

Bädergesellschaft der Stadt Bergisch Gladbach mbH

1. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Firma	Bädergesellschaft der Stadt Bergisch Gladbach mbH
Sitz	Borngasse 2, 51469 Bergisch Gladbach
Gründung	01.01.1997
Gesellschaftsvertrag	Fassung vom 20.12.1996 mit Änderung vom 22.11.2001 und 04.07.2012
Handelsregister	HR B 46868 beim Amtsgericht Köln (bis 30.11.2002 HR B 4597 beim Amtsgericht Bergisch Gladbach, letzte Eintragung vom 10.07.2012)
Geschäftsjahr	Kalenderjahr

Die Stadt hat ihren Regiebetrieb "Städtische Bäder" per 06.10.1997 gemäß § 126 Umwandlungsgesetz (UmwG) im Wege der Ausgliederung zur Aufnahme in die Bädergesellschaft eingebracht.

2. Zweck der Gesellschaft

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, Bau und Betrieb von Bädern und sonstigen Freizeiteinrichtungen. Gegenstand des Unternehmens ist des Weiteren die Planung und der Betrieb von Netzen zur Verteilung von Energie und Wasser sowie der Handel mit Energie und Wasser einschließlich der dazugehörigen Dienstleistungen. Die Gesellschaft ist so zu führen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Durch eine möglichst rationelle und damit kostensparende Betriebsführung ist dem Gebot der Wirtschaftlichkeit Rechnung zu tragen, soweit dies mit dem öffentlichen Zweck vereinbar ist. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck erfüllt und gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten.

3. Zusammensetzung der Organe

3.1 Gesellschafterversammlung

Der/die Vorsitzende des Aufsichtsrates füllt auch exklusiv die Funktion des städtischen Vertreters in der Gesellschafterversammlung aus. Im Geschäftsjahr 2012 fand eine Gesellschafterversammlung statt.

3.2 Aufsichtsrat

Die Gesellschaft hat einen Aufsichtsrat der aus sieben Mitgliedern besteht. Die/der jeweilige Hauptgemeindebeamtin/-beamte der Stadt Bergisch Gladbach ist geborenes Mitglied des Aufsichtsrates. Die übrigen Mitglieder des Aufsichtsrates werden vom Rat der Stadt Bergisch Gladbach entsandt.

Aufsichtsrat

Vorsitzender des Aufsichtsrates:

Lutz Urbach, Bürgermeister zu Bergisch Gladbach

Aufsichtsratsmitglieder:

Dr. Peter Baeumle-Courth, MdR, Bergisch Gladbach

Dr. Reimer Fischer, MdR, Bergisch Gladbach

Dr. Wolfgang Mieke, MdR, Bergisch Gladbach

Peter Mömkes, MdR, Bergisch Gladbach

Felix Nagelschmidt, MdR, Bergisch Gladbach

Gerhard Neu, MdR, Bergisch Gladbach

Im Geschäftsjahr 2012 fanden 4 ordentliche Aufsichtsratssitzungen statt.

3.3 Geschäftsführung

Geschäftsführer der Gesellschaft ist Herr Günter Hachenberg, Dipl.-Verwaltungswirt. Die Altersversorgung ist durch die Mitgliedschaft der Stadt Bergisch Gladbach bei der Rheinischen Versorgungskasse Köln abgesichert.

4. Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 5.113.000 €. Das Stammkapital setzt sich wie folgt zusammen:

- a) eine Stammeinlage von 25.565 €
- b) eine Stammeinlage von 5.087.435 €

Die Stammeinlage unter a) hat die Stadt Bergisch Gladbach bei Gründung durch Barleistung übernommen.

Die Stammeinlage unter b) hat die Stadt Bergisch Gladbach bei der Kapitalerhöhung vom 13.08.1997 übernommen und leistet sie dadurch, dass sie ihren Bäderbetrieb als Ganzes mit den dazugehörigen Aktiva und Passiva im Wege einer Ausgliederung nach §§ 168 ff, 123 ff UmwG in die Gesellschaft eingebracht hat.

5. Beschäftigte

Im Jahresdurchschnitt 2012 waren bei der Gesellschaft 20 Mitarbeiter (Vorjahr: 20) beschäftigt. Weiterhin werden Aushilfskräfte nach Bedarf, hauptsächlich während der Freibadsaison eingesetzt.

6. Wirtschaftsprüfer

Die Gesellschaft beauftragte wie in den Vorjahren die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ebner Stolz Mönning Bachem GmbH Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Köln mit der Prüfung des Jahresabschlusses.

7. Leistungsbeziehungen zu anderen Gesellschaften an denen die Stadt Bergisch Gladbach beteiligt ist

In 2012 lagen keine entsprechenden Leistungsbeziehungen vor.

8. Geschäftsverlauf

Das Gesamtergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 144 auf - TEUR 872 verschlechtert. Ausschlaggebend hierfür ist das gegenüber dem Vorjahr geringere Neutrale Ergebnis (- TEUR 187), bedingt vor allem durch das Auslaufen der Auflösung von ertragswirksamen Sonderposten. Das Betriebsergebnis (EBIT) selbst verbesserte sich leicht um TEUR 1. Grund hierfür waren die höheren Umsatzerlöse (TEUR 100) und die Verminderung bei den planmäßigen Abschreibungen (- TEUR 183). Dagegen standen höhere Materialkosten (TEUR 87), ein Anstieg beim Personalaufwand (TEUR 77), höhere Verwaltungs- (TEUR 38) und Vertriebsaufwendungen (TEUR 6) sowie ein Anstieg beim übrigen Betriebsaufwand (TEUR 70) sowie eine Verminderung bei den Übrigen Betriebserträgen (TEUR 4). Der Anstieg des Finanzergebnisses um TEUR 44 auf TEUR 816 ist vornehmlich auf die gegenüber dem Vorjahr geringeren Zinsaufwendungen zurückzuführen (- TEUR 56). Die Ausschüttungen der ordentlichen Erträge aus den Wertpapieren reduzierten sich dagegen gegenüber dem Vergleichszeitraum 2011 um - TEUR 12 auf TEUR 1.065.

Die Umsatzerlöse erreichten im Jahr 2012 TEUR 1.300 und damit TEUR 100 (= + 8,3 %) mehr als im Vorjahr. Die Steigerung der Umsatzerlöse beruht im Wesentlichen auf der Erhöhung der Besucherzahlen im Freibad Milchborntal (44,3 %), die sich vornehmlich aufgrund der gegenüber dem Vorjahr besucherfreundlicheren Witterungsverhältnisse im Sommer speziell im August 2012 ergab. Das Kombibad Paffrath ist durch die kombinierbare Außen- und Innennutzung nicht so einschneidend von der Witterung abhängig.

Im Einzelnen waren im Kombibad Paffrath Umsatzsteigerungen von insgesamt + TEUR 55 (= + 5,4 %), im Freibad Milchborntal von + TEUR 39 (= + 53,6 %), in der Sauna von + TEUR 6,2 (= + 7,0 %) zu verzeichnen. Im Hallenbad Stadtmitte sank der Umsatz um - EUR 4 (= - 0,1 %).

Der Materialaufwand - hier handelt es sich hauptsächlich um den frequenz- und temperaturabhängigen Bewirtschaftungsaufwand (Energie- und Wasserbezug) - ist gegenüber dem Jahr 2011 um + TEUR 87 (= + 11,1 %) gestiegen. Dies beruht im Wesentlichen auf der Erhöhung der Wasser-/ Abwasserkosten (+ TEUR 41) und der Gaskosten (+ TEUR 44).

Der Personalaufwand (TVöD Tarifverträge) ist gegenüber dem Vorjahr um TEUR 77 gestiegen. Dies entspricht einer prozentualen Erhöhung um 6,6 %. Ursächlich hierfür waren vor allem die Tarifierhöhung 2012 (3,5 %), der Mehreinsatz bei den Aushilfen aufgrund der Witterungsverhältnisse während der Sommersaison und einer leichten Erhöhung bei der Krankheitsquote.

Wie im Vorjahr waren im Jahresdurchschnitt 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fest angestellt. Um auf die unterschiedliche Besucherfrequenz reagieren zu können, beschäftigte die Gesellschaft neben der gut ausgebildeten und hoch qualifizierten Stammbesucher in den Bädern ganzjährig zusätzliche, die Sicherheitsstandards erfüllende, Aushilfskräfte. Zur bedarfsgerechten Steuerung der Mitarbeiterzahl und der Arbeitszeiten setzen die Gesellschaft auf Flexibilisierungsinstrumente wie z. B. Zeitkonten und Schichtmodelle, um die Personalkosten, die den größten Aufwandsposten in der Erfolgsrechnung darstellen, möglichst gering zu halten.

Im Geschäftsjahr 2012 wurden nur dringend erforderliche Reparaturen und Instandhaltungen in den Bädern durchgeführt. Der Gesamtaufwand belief sich dabei auf TEUR 228 und war damit um TEUR 32 (+ 16,3 %) höher als im Vorjahr.

Nennenswerte Investitionen im Geschäftsjahr 2012 wurden nicht getätigt.

Die Zahlungsfähigkeit während des Geschäftsjahres und zum Abschluss-Stichtag war jederzeit gegeben, nicht zuletzt durch einen Tagesgeldkredit, der zum Jahresultimo mit EUR 3,9 Mio. in Anspruch genommen war. Der Kreditrahmen hierfür beträgt derzeit EUR 5,0 Mio., davon sind EUR 2,5 Mio. abgesichert durch eine Ausfallbürgschaft der Stadt Bergisch Gladbach und EUR 2,5 Mio. über eine Absicherung in Höhe von EUR 4,6 Mio. durch das Wertpapierdepot bei der Kreissparkasse Köln.

9. Leistungsdaten

Im Geschäftsjahr 2012 zählte die Bädergesellschaft insgesamt **340.651 Besucher** (Vj: 328.178 Besucher).

Nachstehend sind die relevanten Daten des Jahres 2012 zu den einzelnen Bädern im Detail aufgeführt:

	2012 Besucher Anzahl	2012 Erlöse EUR	2011 Besucher Anzahl	2011 Erlöse EUR	Veränderung	
					Besucher Anzahl	Erlöse EUR
Komibad Paffrath	239.791	1.088.977	235.707	1.033.637	4.084	55.340
Hallenbad Stadtmitte	59.610	5.011	61.788	5.015	-2.178	-4
Freibad Milchborntal	32.371	111.352	22.426	72.480	9.945	38.872
Sauna/Solarium	8.879	95.125	8.257	88.871	622	6.254
	340.651	1.300.465	328.178	1.200.003	12.473	100.462

Insgesamt wurde ein Anstieg der Besucherzahlen um + 3,8 % und der Erlöse um + 8,3 % registriert.

Der einfache durchschnittliche Vollkostenzuschuss pro Besucher für die 3 durch die Bädergesellschaft betriebenen Bäder beträgt demnach in 2012 5,01 Euro.

Zum Vergleich liegt die aktuell vorliegende Referenzzahl der Deutschen Gesellschaft für das Badewesen e.V. aus dem bundesweiten überörtlichen Betriebsvergleich der Bäder des Vorjahres und anderen Ermittlungen bei 9,14 Euro.

10. Berichterstattung über die Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Bädergesellschaft der Stadt Bergisch Gladbach mbH ist tätig in den Bereichen Erwerb, Bau und Betrieb von Bädern und sonstigen Freizeiteinrichtungen. Auf Grund des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 4. Juli 2012 wurde der Gegenstand des Unternehmens um die Planung und den Betrieb von Netzen zur Verteilung von Energie und Wasser sowie den Handel mit Energie und Wasser einschließlich der dazugehörigen Dienstleistungen erweitert. Da die Gesellschaft auf die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ausgerichtet ist und allen gesellschaftlichen Gruppen ein attraktives, dem Zeitgeist für moderne Sport-, Freizeit- und Erholungseinrichtungen entsprechendes, dabei aber auch bezahlbares Bäderangebot ermöglichen soll, sind die Benutzungsentgelte sozial verträglich gestaltet. Schule und Vereine nutzen die Bäder nach der derzeit geltenden Entgeltregelung grundsätzlich noch unentgeltlich.

11. Ausblick

Mit flexiblen, witterungsabhängigen Öffnungszeiten im Freibadbereich (Freibad Milchborntal) und angepasstem Personaleinsatz versucht die Bädergesellschaft die Kosten weiter zu reduzieren und den stark wetterabhängigen Schwankungen bei den Umsatzerlösen in den Freibadbereichen zu begegnen. Gleichzeitig wird versucht, die Umsatzschwankungen im Freibadbereich über Kurse, Gesundheitsprogramme, etc. und den steigenden Verkauf von Badeartikeln auszugleichen.

Ein Risiko würde sich ergeben, wenn die Liquiditätsreserven für die zeitgerechten finanziellen Verpflichtungen nicht mehr ausreichen. Zur Deckung des Kapitalbedarfs stehen grundsätzlich die flüssigen Mittel aus den Bädereinnahmen und aus den ordentlichen Ausschüttungen der beiden Spezialfonds zur Verfügung. Außerdem kann die Gesellschaft auf eine Kreditlinie von EUR 5 Mio. zurückgreifen. Eine weitere Möglichkeit der Liquiditätssicherung wäre auch die Ausschüttung außerordentlicher Fondserträge nach Genehmigung durch den Aufsichtsrat.

Ziel der Bädergesellschaft ist es, die Position des Kombibades als führendes Sport- und Freizeitbad in der Region zu festigen und weiter auszubauen sowie die Marktposition des Freibades Milchborntal in den Saisonmonaten zu behaupten. Sie wird sich darauf konzentrieren, ihre Marktanteile durch eine weitere Forcierung des Angebotes mit attraktiven Segmenten für die Öffentlichkeit zu erhöhen. Positive Ergebniseffekte erwarten die Gesellschaft auch durch unsere Anstrengungen bei der Kosteneinsparung. Hier wird sie u. a. versuchen, weitere Energieeinsparmöglichkeiten u. a. durch Effizienzverbesserungen bei den Anlagen zu erschließen.

Für das Folgejahr gehen sie nach aktuellen Prognosen der Fondsmanager von einer Ausschüttung an ordentlichen Erträgen von TEUR 911 aus. Wie in den Vorjahren wird diese Quersubvention nach den im Wirtschaftsplan für 2013 prognostizierten Zahlen nicht ausreichen, um ein ausgeglichenes Jahresergebnis zu erzielen.

Weitere Prognosen können erst nach Abschluss der Strukturierungsmaßnahmen im Bereich der Energieversorgung und der entsprechenden Weisungsbeschlüsse getroffen werden.